

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/linzgau-zollern-alb/schwenningen/art372573,3497545>

Klatschend durch das Neue Testament

05.11.2008 00:00

Konzert in St. Kolumban mit der Gruppe Basilea ? Musikalische Reise durch christlichen Glauben

Klatschend durch das Neue Testament



Neue Wege, Gottes Wort in musikalischer Weise an die Gläubigen zu übermitteln, geht seit Jahren die Heuberger Musikgruppe Basilea, die am Sonntagabend in der Pfarrkirche St. Kolumban auftrat. Rund 200 Zuhörer zwischen drei und 85 Jahren waren einfach begeistert von dem Auftritt. Bild: Koch
Foto: Koch

Schwenningen (wk) Konzerte der fünf Musiker „Basilea“ sind seit vielen Jahren besondere Erlebnisse für Christen. So konnten auch am Sonntagabend in der Pfarrkirche St. Kolumban rund 200 Gläubige und Anhänger des fünfköpfigen Ensembles, eineinhalb Stunden lang eine musikalische Reise miterleben. „Wir wollen ein Medium sein, um das Wort Gottes weiter zu tragen“, brachte es Sänger und Texter Severin Buhl in seinen einführenden Worten auf den Punkt.

Offiziell ging es um die Vorstellung des neuesten Tonträgers der Gruppe mit dem Titel „Alles wird neu“. Der Auftritt war aber auch gespickt mit einigen älteren Titeln von der CD „Sehnsucht nach Leben“. Mit dem einfühlsamen Song „Ruhe in Dir“ nahmen Severin Buhl und seine Musikfreunde Tom Güttinger (Gitarre und Gesang), Daniel Reiser (Schlagzeug und Gesang), Hubertus Conrady (Keyboards) und Thomas Pietsch (Bass) mit auf den Weg zu Gott. „Sich auf Gott einzulassen ist ein lebenslanger Prozess“, stellte Frontmann Buhl zu Beginn des Titelsongs „Alles wird neu“ fest.

Bereits an dieser Stelle sprang der Funke auf die Zuhörer über, die begeistert mitklatschten. Als ein heikles Thema bezeichnete der einfühlsame Sänger von Basilea das Lied „Bestimmt für mehr“ mit nachdenklichen Texten über Werte und Lebenseinstellungen von Menschen. Das Lied „Sommer pur“ war dann für viele Zuhörer Anlass zum Mitsingen und zum Klatschen. „Auferstehn“ ist ein großes Wort meinte Severin Buhl in seiner Einführung zum Lied, das er im Paulus-Jahr intoniert hatte.

Alle Kirchenbesucher standen dabei auf und gaben klatschend den Rhythmus an. Im folgenden Song „Neue Wege“ beschrieben Basilea eine besinnliche Situation, in der die Bitte „Vergib mir Herr, komm mir entgegen“ eindrucksvoll vom Sänger vorgetragen wurde. Das aktuelle Thema Klimawandel inspirierte Texter Severin Buhl zum Lied „Im Innern“. Bei diesem sehr ruhigen Lied war das einfühlsame Saitenspiel des Gitarristen Tom Güttinger Balsam die die Seele. Dann folgte eine Eigenversion vom „Vater unser“. Ein Höhepunkt des Konzerts war der Vortrag „Venite ad oremus“, in dem ein mehrsprachiges Gotteslob angestimmt wurde. Die Schwenninger sangen am Schluss des Liedes den Refrain begeistert mit.

Die Vertonung der Bergpredigt war in dem Lied „Neues Land“ zu hören. Dort heißt es: „Seht her ich bin euer Gott, ich führe euch in ein neues Land“. Selbstverständlich wurden die Zugabe-Rufe des begeisterten Publikums erhört. Ein rockiges und danach ein ruhiges Lied sollten zum Schluss erklingen. „Ein Segen seit ihr“, war der Titel des rockigen Songs, bei dem Drummer Daniel Reiser alles gab. Balsam für eure Ohren“ versprach Severin Buhl zum Schluss und die Band verabschiedete sich mit dem „Kleinen Nachtlid“ in dem es sehr einfühlsame Musik gab.

Mit dem Text „Gottes Liebe leuchtet uns durch diese dunkle Nacht“ schickte das Ensemble die kleinen und großen begeisterten Fans nach Hause und nahm den großen Abschiedsapplaus entgegen. Severin Buhl dankte dem Ortsgeistlichen Pfarrer Hans Locher, dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Gerhard Mattes für die große Unterstützung und Inge Haselmeier für die Organisation. CDs konnten zum Ende des Konzerts erstanden werden. Weitere Informationen zu der Gruppe gibt es

Informationen im Internet:

www.basilea.de

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus